
Die Stalinsche Verfassung

Die Verfassung ist das Grundgesetz des Staates. Die gegenwärtig gültige Verfassung der UdSSR ist von dem Außerordentlichen VIII. Sowjetkongreß der UdSSR am 5. Dezember 1936 bestätigt worden. Im Volke wird sie nach ihrem Schöpfer J. W. Stalin die Stalinsche Verfassung genannt.

In der Stalinschen Verfassung wurden in kurzer Form zum ersten Male die Grundlagen jener neuen, gerechten, sozialistischen Gesellschaftsordnung niedergelegt, von der die besten Geister der Menschheit jahrhundertlang träumten und die im Sowjetlande verwirklicht wurde. Darin besteht die große welthistorische Bedeutung der Stalinschen Verfassung.

Die Große Sozialistische Oktoberrevolution hatte die alte Staatsordnung gestürzt, den Ausbeuterklassen die Macht entzogen und sie den werktätigen Massen übergeben. Erst nachdem im Lande eine neue, die sowjetische Staatsordnung errichtet worden war, wurde die Verfassung – das Grundgesetz des neuen Staates – angenommen.

Das Volk – die Arbeiter- und Bauernmassen – haben also zunächst unter der Führung der bolschewistischen Partei die alte Ordnung gestürzt und eine neue geschaffen; erst dann sind die Vertreter des Volkes zusammengetreten und haben

die Verfassung aufgesetzt, haben im Grundgesetz das niedergeschrieben, was das revolutionäre Volk in die Tat umgesetzt hatte.

»Die Verfassung«, so sagte J. W. Stalin, »ist die Registrierung und gesetzgeberische Verankerung der bereits erzielten und gesicherten Errungenschaften.«

Die erste Sowjetische Verfassung, die unter Anleitung von W. I. Lenin und J. W. Stalin aufgesetzt worden war, wurde vom V. Allrussischen Sowjetkongreß am 10. Juli 1918 angenommen. Was wurde in dieser Verfassung niedergeschrieben und gesetzgeberisch verankert?

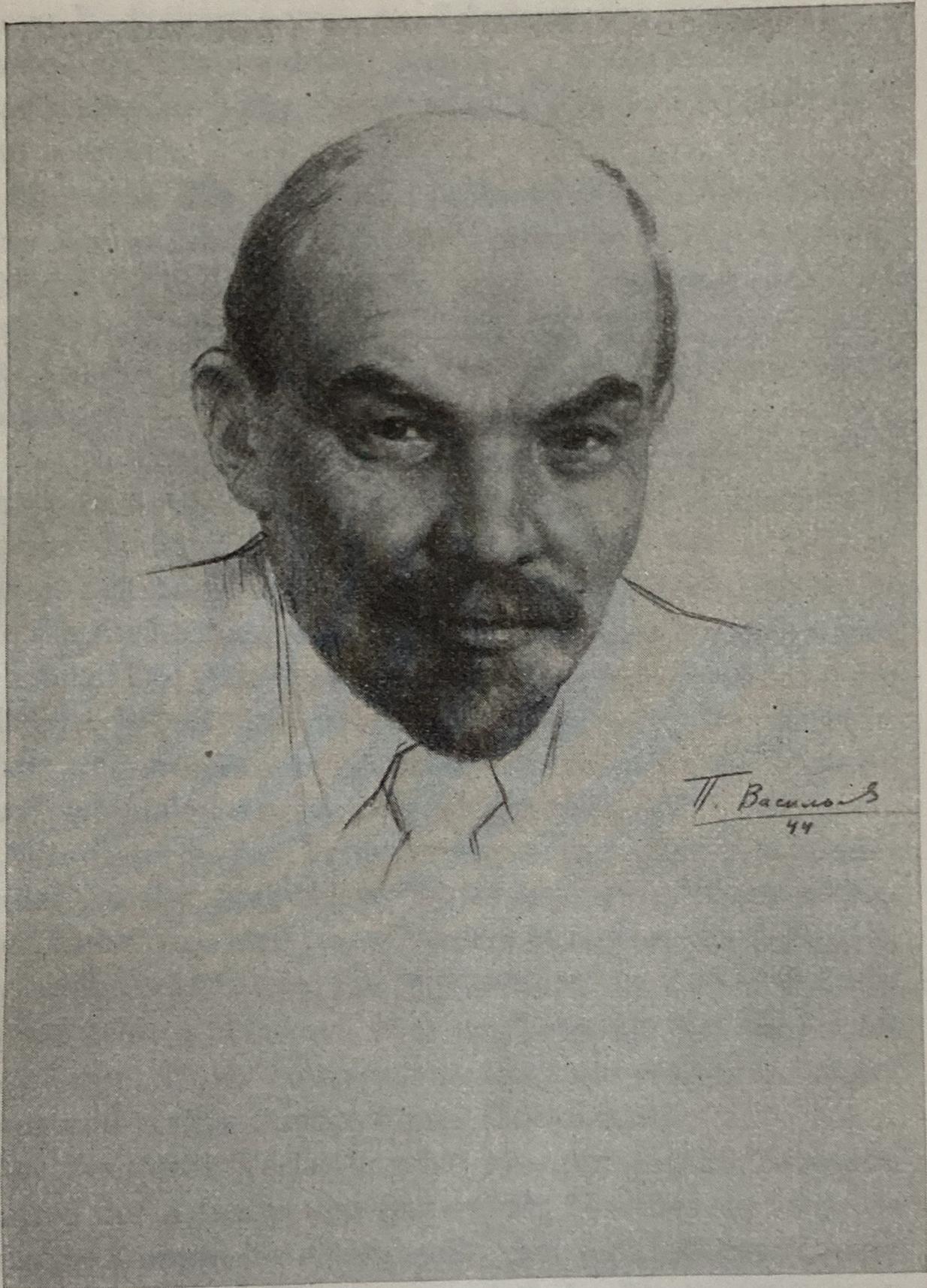
Sie spricht vom Übergang der gesamten Staatsgewalt an die Sowjets, von der Gleichberechtigung aller Völker, die auf dem Gebiet Sowjetrußlands leben, von dem Übergang des gesamten Bodens, seiner Schätze, der Waldungen und Gewässer in den Besitz des ganzen Volkes, von der Übergabe der Banken in den Besitz des Arbeiter- und Bauernstaates, von der Arbeiterkontrolle über die Industrie, Handels- und Landwirtschaftsbetriebe sowie über die Organisation der zentralen und örtlichen Organe der Sowjetmacht.

Aber in der Verfassung des Jahres 1918 stand nichts von der Verankerung der sozialistischen Ordnung im Sowjetlande. Es war noch zu wenig Zeit vergangen, als daß man es vermocht hätte, das ganze Land auf sozialistische Art und Weise umzugestalten.

Lenin sagte damals in seinem Bericht an den V. Allrussischen Sowjetkongreß:

»... Wir kennen noch keinen Sozialismus, den man in Paragraphen niederlegen könnte.«

Im Jahre 1922 entstand die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken. Die neue Verfassung – die erste Verfassung der UdSSR – wurde unter der Leitung von W. I. Lenin und J. W. Stalin ausgearbeitet und durch den II. Sowjetkongreß der UdSSR am 31. Januar 1924 gebilligt und bestätigt. In



WLADIMIR ILJITSCH LENIN

[Nach einer Zeichnung von P. Wassiljew]

dieser Verfassung wurde die Schaffung des Sowjet-Bundesstaates, die Bildung neuer Organe der Staatsgewalt und der Staatsverwaltung für die gesamte Union niedergeschrieben und verankert.

Aber auch hier findet man noch nichts über die Verankerung der sozialistischen Ordnung. Damals wurde die sozialistische Aufbauarbeit erst in Angriff genommen, und der Sozialismus, den man in den Artikeln des Grundgesetzes des Landes hätte niederschreiben können, war noch nicht aufgebaut.

Die grundlegenden Veränderungen in der gesamten Wirtschaft des Sowjetlandes gingen in den Jahren des ersten und zweiten Stalinschen Planjahrfunfts (1928–1937) vor sich. In dieser Zeitspanne wurden alle Ausbeuterklassen genau so wie die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen aufgehoben. Die Arbeiterklasse, die Bauernschaft und die Intelligenz haben sich grundlegend gewandelt. Die Freundschaft und brüderliche Zusammenarbeit unter den Völkern der Sowjetunion sind noch fester geworden.

Alle diese großen Veränderungen im Leben des Landes fanden in der Stalinschen Verfassung ihren Niederschlag. Hier findet man eine kurze Niederschrift über die Tatsachen der restlosen Befreiung der Werktätigen der UdSSR aus der kapitalistischen Sklaverei, über die Tatsachen des Sieges des Sozialismus in der Sowjetunion, über die entfaltete, konsequent und restlos durchgeführte Demokratie.

Die Stalinsche Verfassung hat also die großen Errungenschaften der Arbeiter und Bauern des Sowjetlandes, die von ihnen im Kampfe für einen neuen, den sozialistischen Gesellschaftsaufbau, für die neue, sowjetische Staatsordnung errungenen Erfolge gesetzgeberisch verankert.

J. W. Stalin sagte: »Als Ergebnis des zurückgelegten Weges des Kampfes und der Entbehrungen ist es angenehm und erfreulich, eine Verfassung zu haben, die von den Früchten

unserer Siege spricht. Angenehm und erfreulich ist es, zu wissen, wofür unsere Genossen gekämpft und wie sie den welthistorischen Sieg errungen haben. Angenehm und erfreulich ist es, zu wissen, daß das reichlich vergossene Blut der Unsrigen nicht umsonst geflossen ist, daß es seine Früchte gezeigt hat.«